

Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates West am
Donnerstag, 04.05.2006, 19.00 Uhr
im Sitzungsraum, Nachbarschaftstreff von "Hand in Hand e.V.", Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Wahl des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin
2. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers/der stellvertretenden Ortsvorsteherin
3. Wahl des Schriftführers/der Schriftführerin
4. Herkuleschule: Reduzierung von 4 auf 3 Jahrgangsklassen
5. Sommerferienspiele in der Goetheanlage
6. Bericht über Nacharbeiten am umgebauten Bebelplatz
7. Verwendung der Dispositionsmittel für das Jahr 2006
8. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Er begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Niederschrift 56. öffentlichen Sitzung werden keine Einwände erhoben. Den Ortsbeiratsmitgliedern wird eine Umlaufmappe zur Information und Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine kurze Vorstellungsrunde der Ortsbeiratsmitglieder statt.

Ortsvorsteher Rudolph übergibt die Sitzungsleitung zum Tagesordnungspunkt 1 an Ortsbeiratsmitglied Werner Müller.

1. Wahl des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin

Herr Müller informiert über die heute durchzuführenden Wahlen und übernimmt die Wahlleitung.

Der Wahlleiter befragt die Ortsbeiratsmitglieder nach Kandidatenvorschlägen. Aus dem Kreis der Ortsbeiratsmitglieder wird Herr Wolfgang Rudolph, SPD, als Ortsvorsteher zur Wahl vorgeschlagen. Andere Kandidaten werden nicht benannt. Herr Rudolph macht eine kurze persönliche Vorstellung.

Der Wahlleiter fragt, ob unter den Ortsbeiratsmitgliedern Bedenken gegen eine Wahl per Handaufheben bestehen. Bedenken dagegen werden nicht geäußert.

Im Anschluss fasst der Ortsbeirat folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

„Der Ortsbeirat West wählt Herrn Wolfgang Rudolph zum Ortsvorsteher.“

Herr Rudolph nimmt die Wahl an.

2. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers/der stellvertretenden Ortsvorsteherin

Als stellvertretende Ortsvorsteherin schlägt der Ortsbeirat Frau Britta Best, Bündnis 90/Die Grünen, vor. Andere Kandidaten werden nicht benannt. Frau Best macht ebenfalls eine kurze persönliche Vorstellung. Bedenken gegen eine Wahl per Handzeichen werden nicht geäußert. Der Ortsbeirat fasst danach folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

„Der Ortsbeirat West wählt Frau Britta Best als stellvertretende Ortsvorsteherin.“

Frau Best nimmt die Wahl an.

3. Wahl des Schriftführers/der Schriftführerin

Das Stadtverordnetenbüro hat Frau Astrid Uhde-Wimmel als Schriftführerin des Ortsbeirates West vorgeschlagen.

Frau Uhde-Wimmel macht ebenso einige Angaben zu ihrer Person.

Der Ortsbeirat hat keine weiteren Kandidatenvorschläge und fasst, ebenso per Handaufheben, folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

„Der Ortsbeirat West wählt Frau Astrid Uhde-Wimmel als Schriftführerin der neuen Legislaturperiode.“

Frau Uhde-Wimmel nimmt die Wahl an.

Außerhalb der Tagesordnung bedankt sich der Ortsvorsteher bei den ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitgliedern Dagmar Stöwe-Marquardt, Heidi Ulloth, Eduard Konze, Dieter Schmidt (anwesend), Karin Müller und Hermann Heußner (nicht anwesend) für ihre Arbeit und ihr Engagement im Ortsbeirat und überreicht ein Abschlussgeschenk. Danach leitet Herr Rudolph zurück zur Tagesordnung.

4. Herkuleschule: Reduzierung von 4 auf 3 Jahrgangsklassen

Der Ortsvorsteher begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Nora Sàsz und Frau Birka Sippel als Schulelternvertreterinnen der Herkuleschule und erteilt ihnen das Wort.

Die Vertreterinnen informieren über die derzeitige Auseinandersetzung um Reduzierung der Jahrgangsklassen an der Herkuleschule. Frau Sàsz und Frau Sippel stellen die Hintergründe, Zielsetzung und die bisherige Vorgehensweise vor.

Die Elternvertreter plädieren für eine Fortsetzung der 4 Jahrgangsklassen über zwei Jahre, da eine Aufteilung für alle Kinder aber insbesondere auch für die „Integrativkinder“ psychologisch bedenklich ist. Dem zur Zeit an der Schule befindlichen körperbehinderten Kind ist es darüber hinaus nicht zumutbar, die Treppen zu steigen, um in den zukünftig notwendigen größeren Klassenraum zu gelangen.

Die Schulelternvertreterinnen bitten den Ortsbeirat um politische Unterstützung bei ihrem Anliegen.

Der Ortsbeirat erhält nach den Ausführungen Gelegenheit für Nachfragen.

Beschluss:

„Der Ortsbeirat West unterstützt die Integration behinderter Kinder an Regelschulen. Aus diesem Grund ist er der Überzeugung, dass die bestehende Vierzügigkeit der Jahrgangsstufe 2 der Herkuleschule erhalten bleiben muss. Die erfolgreiche Arbeit der Integrationsklasse soll nicht belastet werden durch eine Erhöhung der Klassenstärke. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, diese Position gegenüber dem staatlichen Schulamt zu vertreten.“

Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

5. Sommerferienspiele in der Goetheanlage

Als Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher die Herren Maschke (Jugendräume Wehlheiden) und Busch (Evangelische Jugend Friedenskirche).

Herr Rudolph bittet die Gäste über die geplanten Vorhaben zu berichten.

Herr Maschke informiert, dass es die Ferienspiele mittlerweile seit sechs Jahren gibt. Das Ferienbündnis konstituiert sich jedes Jahr neu unter Mitwirken verschiedener Träger und Vereine, die vorab schriftlich angefragt werden.

Die diesjährige Eröffnungsfeier findet am 16.07.2006 von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Goetheanlage statt. Vom 17.07. bis 28.07.2006 wird das Ferienprogramm „Kids im Park“ durchgeführt. Als Highlights sind eine Fahrt ins Phantasialand bei Köln und das Midnight-Basketballturnier in der Goetheanlage geplant.

Herr Busch berichtet, dass die Jugendräume der Friedenskirche in den ersten zwei Ferienwochen von 10.00 bis 17.00 geöffnet sind und dort ebenfalls verschiedene Maßnahmen geplant sind.

Die Vertreter der Initiatoren des Ferienbündnisses bitten den Ortsbeirat um materielle Unterstützung, um auch den sozial benachteiligten Kindern bzw. Jugendlichen beispielsweise einen Schwimmbadbesuch mit den damit verbundenen Kosten zu ermöglichen.

Der Ortsbeirat erhält Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion. Eine Beschlussfassung erfolgt unter Tagesordnungspunkt 7.

6. Bericht über Nacharbeiten am umgebauten Bebelplatz

Der Ortsvorsteher berichtet von der am 04.04.2006 stattgefundenen Ortsbesichtigung mit Stadtbaurat Witte, den Herren Döring und Ebbrecht (Straßenverkehrsamt). Folgende Ergebnisse wurden festgestellt:

Die Randstreifen im Innenoval sollen im Untergrund befestigt werden. Die Errichtung von Pollern oder Findlingen wird vorerst zurückgestellt.

Die Rasenfläche soll über die Schienen am Ostende des Ovals durchgezogen werden, zur Verhinderung der PKW-Durchfahrt.

Pflanzen von 2 Begrenzungsbäumen oder Aufstellen von Steinen am Ende des südlichen Überwegs auf dem Grün des Oval-Randstreifens.

Kontaktaufnahme mit der Post mit dem Ziel, Fahrverbot im Innenoval bei Briefkastenleerung durchzusetzen.

Das Einsäen des Rasens wird nach Durchführung der Arbeiten vorgenommen.

Der nördliche Gehweg wird möglicherweise in diesem Jahr doch neu gestaltet, ggf. mit Anliegerbeteiligung. In diesem Fall Verlängerung der Parkbuchten um etwa 1 Plattenbreite.

Herr Rudolph berichtet, dass mit der Umsetzung der Maßnahmen in diesen Tagen begonnen wurde.

Die Ortsbeiratsmitglieder diskutieren im Plenum und ergänzen mögliche Nachbesserungsmaßnahmen.

A: Der Ortsvorsteher erinnert in diesem Zusammenhang an den Beschluss zu Tagesordnungspunkt 3 der 56. Sitzung und schlägt eine Ortsbesichtigung am nächsten Sitzungstermin vor.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Zu diesem informellen Tagesordnungspunkt erfolgt keine Beschlussfassung.

7. Verwendung der Dispositionsmittel für das Jahr 2006

In der Umlaufmappe erhalten die Ortsbeiratsmitglieder eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Dispositionsmittel im laufenden Haushaltsjahr.

Dem Ortsbeirat liegen zwei Anträge vor, die von den Mitgliedern diskutiert werden

Zur endgültigen Beschlussfassung erfolgen vorab folgende Abstimmungen:

1. „Der Ortsbeirat West beschließt dem diesjährigen Ferienbündnis 500,00 zur Verfügung zu stellen“.

Bei 4 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen gilt der Vorschlag als abgelehnt.

2. „Der Ortsbeirat West beschließt dem diesjährigen Ferienbündnis 446,51 zur Verfügung zu stellen.“

Bei 9 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen gilt der Vorschlag als angenommen.

Beschluss:

„Der Ortsbeirat West unterstützt das diesjährige Ferienbündnis in der Goetheanlage und stellt aus diesem Grund der AKGG gGmbH, Jugendräume Wehlheiden, Gräfestraße 8, 34121 Kassel, 446,51 aus den Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung.“

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

„Zur Organisation und Durchführung der Kinderfilmtage stellt der Ortsbeirat West dem Filmladen Kassel e.V., Goethestr. 31, 34119 Kassel, Irmhild Scheuer (Vors.), 300,00 € aus den Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung.

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. Mitteilungen

1. Die vorgeschlagenen Sitzungstermine, die jedes Ortsbeiratsmitglied vorliegen hat, werden in dieser Sitzung nicht endgültig abgestimmt.
A: Wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

Als nächster Sitzungstermin wird Donnerstag, 01.06.2006 verabredet.

2. Hinweis auf öffentliche Veranstaltung am 05.05.2006, 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche zur Zukunft der Samuel Beckett Anlage.
3. Kurzer Bericht vom Treffen der Ortsvorsteher West, Bad Wilhelmshöhe und Wehlheiden zum Thema Parken im Umfeld des Bahnhofs Wilhelmshöhe.
A: Wird Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen.
4. Beschwerde einer Bürgerin auf Verkehrsprobleme in der Olgastraße.
A: Wird Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen.
5. Beschwerde eines Bewohners der Hansastraße über Lagerungen des REWE im Außenbereich.
6. Bericht über Anfrage im Ordnungsamt wegen ggf. vorhandener Planungen der Kneipenszene in der Friedrich-Ebert-Straße zur Fußballweltmeisterschaft
7. Herr Introvigne, Besitzer der Eisdiele in der Friedrich-Ebert-Straße, bittet den Ortsbeirat um Unterstützung. Er möchte für 3 Saisonmonate (Juni, August, September) einen zusätzlichen Parkplatz für Außenbestuhlung und Bewirtung beanspruchen. Vom Ordnungsamt wurde über seinen Antrag negativ entschieden.
A: Die Angelegenheit wird ggf. in der nächsten Sitzung in der Tagesordnung aufgerufen, nach vorheriger Klärung durch den Ortsvorsteher.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Wolfgang Rudolph
Ortsvorsteher

Astrid Uhde-Wimmel
Schriftführerin